

Protokoll zur Mitgliederversammlung des BKJPP 2025

Die Mitgliederversammlung (MGV) des BKJPP fand am 13.11.2025 während der Jahrestagung in Osnabrück von 17.00 bis 19.25 Uhr statt unter Moderation von Gundolf Berg. Es waren 87 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der ordentlichen MGV vom 14.11.2024
- TOP 3 Bericht des Vorstands
- TOP 4 Bericht aus den Kommissionen
- TOP 5 Bericht aus der BAG-KJPP
- TOP 6 Bericht aus der DGKJP
- TOP 7 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 8 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 9 Entlastung des Vorstands
- TOP 10 Anträge an die Mitgliederversammlung
- TOP 11 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung

G Berg begrüßt die Anwesenden.

Es wird ein Grußwort des Ehrenvorsitzenden C.K.D. Moik verlesen.

Zur Tagesordnung gibt es aus der MGV keine Ergänzung oder Gegenrede.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der ordentlichen MGV vom 14.11.2024

Das Protokoll wurde veröffentlicht im Mitgliederrundbrief des Vereins vom Frühjahr 2025 und wird ohne Gegenstimme oder Gegenrede aus der MGV genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorstands

Dank für die Arbeit

G Berg dankt für die intensive gemeinsame Arbeit: allen Mitglieder des Vorstands, den Vorstandsbeauftragten, den kooptierten Mitgliedern, den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, den Ehrenvorsitzenden, der Redaktion des Forum und des Mitgliederrundbriefs, der politischen Referentin der 3 Verbände, der Ombudsfrau unseres Verbandes, dem Beirat des Verbandes mit allen Regionalgruppensprechern, den Mitgliedern der Kommissionen der 3 Verbände und allen heute anwesenden und nicht anwesenden Mitgliedern des Berufsverbandes.

Weiterer Dank gilt der Steuer- und Rechtsberatung sowie Buchhaltung (MIZ, Essen), der Fa. Metadruck Berlin (Printmedien des Verbandes) und der Tagungsorganisation (Fa. KelCon),

besonderer Dank geht an A. Brauer als verantwortliche Organisatorin der Jahrestagung.

Vorstandsalltag

Es gibt im Bundesvorstand wöchentliche Videokonferenzen, 5 Sitzungen in Präsenz pro Jahr, diversen Mailaustausch, viele bilaterale Telefonate, einmal im Jahr den 3-Verbände-Workshop (BKJPP, DGKJP, BAG-KJPP) mit dem Kommissionentag. In der Geschäftsstelle laufen viele Mitgliedieranfragen ein, es sind Fragen der Mitgliederverwaltung und die Finanzierung des Vereins zu managen. Es wurde eine Nextcloud-Lösung neu aufgestellt und wird zunehmend die gemeinsame Arbeit erleichtern.

Es gibt Videokonferenzen bzw. Treffen mit zahlreichen anderen Gremien. Das Forum des Verbandes erscheint 4 Mal im Jahr, der Mitgliederrundbrief mit Informationen zum Berufsverband wird 2 Mal im Jahr erstellt.

Zentrale politische Arbeitsfelder

Die wesentlichen aktuellen Themen sind: Versorgung und Steuerung der Versorgung, Weiterentwicklung der bestehenden Versorgungsangebote, Weiterbildung für das Fach, Nachwuchsgewinnung, die Zukunftssicherung unseres Fachs, die elektronische Patientenakte (ePA), die Vernetzung nach Außen, die Präsenz in diversen Gremien, die Sicherung und Weiterentwicklung der Vergütung.

Einzelne Themenfelder: Steuerung der Versorgung

Es wurde die Teilnahme an Workshops des SPiZ (Spitzenverband ZNS) und der KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung), am BFA PT der KBV (Beratenden Fachausschuss Psychotherapie), es wurde die KJ-KSVPsychRL (Richtlinie über die berufsgruppenübergreifende, koordinierte und strukturierte Versorgung insbesondere für schwer psychisch kranke Kinder und Jugendliche mit komplexem psychiatrischen oder psychotherapeutischen Behandlungsbedarf) mit erarbeitet. Im GBA FÄ der KBV (Beratender Fachausschuss Fachärztliche Versorgung) erfolgt Mitarbeit durch Mitglieder des BKJPP. An der Konzentrierten Aktion der KBV wurde regelmäßig teilgenommen, mit DGKJP und BAG-KJPP wurde sehr eng zusammengearbeitet. Wir sind Mitglieder des Bündnis KJG (Kinder- und Jugendgesundheit), sind durch Vertreter bei der STAEKO PT (Ständige Kommission Psychotherapie) bei der BÄK (Bundesärztekammer) beteiligt und diverse Mitglieder sind in regionalen KVen (Kassenärztlichen Vereinigungen) und in ÄK (Ärzttekammern) aktiv. Weiter erfolgte u.a. Teilnahme am Parlamentarischen Abend in Berlin und an Expertenrunden zur Thematik der Versorgung von Kindern und Jugendlichen (u.a. beim Tagesspiegel).

Einzelne Themenfelder: Primärarztssystem/ Steuerung

Der Koalitionsvertrag (2025) zwischen CDU, CSU und SPD sieht ein verbindliches Primärarztssystem vor, um zu einer möglichst zielgerichteten Versorgung und einer schnelleren Terminvergabe zu kommen „Primärarztssystem“, ohne dies bislang näher zu spezifizieren. Dazu erfolgte bereits jetzt die Mitarbeit des BKJPP in diversen Gremien. Ein Thesenpapier der KBV zu möglichen Ausgestaltungen eines „Primärarztssystems“ wurde veröffentlicht, sehr vieles befindet sich derzeit noch in der freien Diskussion.

Eine Übersicht zu den jetzt schon vorhandenen Elementen der Steuerung in der KJPP wurde maßgeblich durch A Brauer und C Gimm (Politische Referentin der 3 Verbände) verfasst und wird als „Policy Paper“ voraussichtlich Anfang 2026 in der Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (ZKJPP) veröffentlicht

Einzelne Themenfelder: Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (Referentenentwurf)

Ganz neu wurde in den vergangenen Wochen ein Referentenentwurf der Bundesregierung bekannt, bereits jetzt gibt es Kontakte des BKJPP mit DGKJP und BAG-KJPP, wie unsere Fachgruppe hier positiv und zum Vorteil für unser Fachgebiet beitragen kann.

Einzelne Themenfelder: KJ-KSVPsychRL

Nachdem G Berg bei der Erarbeitung der Richtlinie intensiv beteiligt war, erfolgte im letzten Jahr durch den BKJPP die Begleitung der Implementierung in den Regionen und es wurde eine informative Online-Veranstaltung für Mitglieder des BKJPP (G Berg, J Lüthy) angeboten.

Einzelne Themenfelder: ePA

Zu dieser Thematik erfolgten in unterschiedlicher Kontinuität und Intensität Kontakte zu: BMG (Bundesministerium für Gesundheit), BPtK (Bundespsychotherapeutenkammer), BVKJ (Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte), KBV, Regionale KVen (insbes. NO), DGKJP, BAG-KJPP und es erfolgte Öffentlichkeitsarbeit mit Stellungnahmen und Pressekontakten.

Eine Zusammenfassung der Aktivitäten des Verbandes zur ePA stellt sich wie folgt dar.

- erster Schriftverkehr des BKJPP mit Vertretern des BMG 2019 (eMail R. Martens)
- Priorisierung durch BGM Lauterbach in der Legislatur 2021-2026 (2025)
- Beginn der intensiven Thematisierung im Vorstand seit Anfang 2024: C Sturm, A Heine, A Brauer
- Teilnahme von C Sturm als Modellpraxis in der Einführungsphase seit Ende 2024
- Ende 2024 - Abstimmungen mit BVKJ, BPtK zu Gefahren und Inhalten der ePA für Kinder- und Jugendliche
- Mitte/Ende 2024 - Diverser Schriftverkehr mit dem BMG zu den Besonderheiten und Problemen der ePA bei Kindern und Jugendlichen
- November 2024 - Erstellung eines Informations- und Aufklärungsformulars für die Verwendung in den Praxen, Veröffentlichung auf der BKJPP-Homepage
- Ende 2024 - Erstellung einer eMail Adresse epa@bkjpp.de für Fragen speziell zur ePA
- 30.01.2025 - Termin im BMG mit BGM KL (A Brauer, A Heine), Diskussion der Problempunkte durch BVKJ, BPtK und BKJPP mit dem Minister
- Im Nachgang Formulierung verschiedener problematischer Fallkonstellationen durch BKJPP und BPtK, dazu Abstimmung beider Institutionen und Übermittlung an das BMG
- Informationsveranstaltung als Videokonferenz zur ePA (C Sturm, A Heine) am 8.2.2025 mit 100 Teilnehmern (technisch begrenzte Teilnehmerzahl und nochmals am 15.2.2025 mit knapp 300 Teilnehmern
- Februar 2025 - Rückmeldung „typische Befunde“ (Metadaten) unserer Fachgruppe an die KBV zum Befüllen der ePA (Festlegung: NUR Endfassung des Arztbriefs/Arztberichts,

keinerlei weitere Einzelbefunde). Juni 2025 Korrekturmeldung an die KBV: das Fachgebiet war falsch zugeordnet (Psychologie). Änderung wurde zugesichert. Stand Oktober 2025: Bearbeitung und Abstimmung der KBV mit der Gematik noch nicht abgeschlossen.

Erfolg: April 2025 - Richtlinie der KBV in Abstimmung mit dem BMG (erhebliche therapeutische Gründe und gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohles eines Kindes oder eines Jugendlichen: keine Befüllungspflicht)

- Mai 2025 - Gemeinsame Erklärung BKJPP und BPTK zum ePA-Start: „Schutz des Kindes bei Befüllungspflicht und bei Abrechnungsdaten sichern“
- August 2025 - Aktualisierung des Informations- und Aufklärungsformulars für die Verwendung in den Praxen, Veröffentlichung auf der BKJPP-Homepage
- Nov. 2024, März und September 2025 - Erstellung von 3 jeweils aktuellen ePA-Newsletter
- September 2025 -BKJPP und BPTK: Vorbereitung des Themas ePA für das Antrittsgespräch der BPTK bei der BGM Warken
- Oktober 2025 - Erneutes Schreiben des BKJPP an des BMG

Erfolg: November 2025: Gesetz (Omnibusgesetz: BEEP) ab 1.1.2026: Mögliche Aussetzung der Befüllungspflicht (siehe Richtlinie der KBV, nun im Gesetz) UND Sichtbarkeit von Abrechnungsdaten in der ePA (Diagnosen !!!) NUR für Patienten

- November 2025: „Gemeinsames Statement der BPTK und des BKJPP anlässlich der Verabschiedung des BEEP mit Regelungen zur Stärkung des Datenschutzes in der ePA“

Einzelne Themenfelder: Beteiligung und Mitgliedschaften in weiteren Gremien

Unter anderem: UEMS-CAP Section (Union of European Medical Specialists - Child and Adolescent Psychiatry = Sektion für Kinder- und Jugendpsychiatrie der UEMS), Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfe: DJHT (Deutscher Jugendhilfetag) Leipzig, KBV-Gremien, GBA UA PPV (Gemeinsamer Bundesausschuss, Unterausschuss Psychotherapie und psychiatrische Versorgung), BÄK, Akademie der Gebietsärzte, Vorstand Bündnis KJG, SPiZ, Vorstand Stiftung Achtung! Kinderseele, Gremien der KV und LÄK RLP (G Berg), Mitarbeit (Editorial) durch G Berg für die Zeitschrift KJPup2date (Thieme-Verlag). Mitgliedschaften in der GbR der 3 Verbände, im Aktionsbündnis seelische Gesundheit, im Europaausschuss SpiFa, Hartmannbund.

Tätigkeitsbericht: A Brauer

Stellvertretende Vorsitzende im Vorstand: Verantwortliche für die Jahrestagung des BKJPP, Redaktionsleitung des Forum für KJPP, Redaktionsteam der Homepage, Mitarbeit in verschiedenen Leitlinien: FeM (S2k), FASD (S3), Stellvertreterin Kinderschutz (S3), Schulgesundheitsfachkraft (S2k), Sprecherin der gemeinsamen Kommission der 3 Verbände Intelligenzminderung und Inklusion, Mitarbeit in der Kommission Kinderschutz des Bündnis KJG. Veröffentlichungen, Teilnahme an wissenschaftlichen und politischen Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und -kontakte. Mitglied im Aufsichtsrat der Stiftung Achtung! Kinderseele: fachliche Unterstützung und Beratung für Präsentationen und Programme, bspw. e-Learning, Öffentlichkeitsarbeit (Interviews, Podcast), Referentin u.a. im Programm

Meister von Morgen (MvM). Umsetzung des Corporate Design des BKJPP für die Homepage, für Briefe, für Korrespondenz, für Präsentationen, für Visitenkarten, für das Forum...

BKJPP Consulting GmbH Seit Oktober 2022 Geschäftsführung, Fortsetzung der Verträge mit KelCon zur Ausgestaltung der Jahrestagung, aktuell Verhandlung des Vertrags bis 2027, Veranstalter der Jahrestagung des BKJPP, Beteiligung am InnoFond Projekt INNOV-CASE-FAM. Jahrestagung 2024 wirtschaftlich erfolgreich, laufende Kosten der GmbH durch Gehälter (Minijob A. Brauer, N. Kauschmann-Loos), Versicherungen, Steuerbüro. Planung der Jahrestagung 2026 vom 12. bis 14. November in Kassel „Schule und mentale Gesundheit – Was brauchen Kinder?“

Tätigkeitsbericht: A Heine

Stellvertretender Vorsitzender im Vorstand

- Schriftführung (Protokollierung) aller Veranstaltungen
- Kontakte zur KBV (Konzertierte Aktion - Videokonferenz KBV-Vorstands mit Berufsverbänden)
- elektronische Patiententakte (ePA) für Kinder und Jugendliche.
- Ansprechpartner und Verbindungsperson für den Beirat der Regionalgruppenvertreter
- Koordinierung der Beteiligung unserer Vertreter an der AWMF - Leitlinienarbeit (bei Bedarf)
- redaktionelle Verantwortung für den 2x jährlichen Mitgliederrundbrief (früher „Gelbe Seiten“)
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen von berufspolitischer Bedeutung: Expertenworkshop des „Tagesspiegel“ zum Thema Kinderarzneimittel, Weiterentwicklung der Musterweiterbildungsordnung bei der BÄK, Symposion der Christian-Karl-Dieter Moik-Stiftung...
- Kommission der 3 Verbände (BKJPP, DGKJP, BAG-KJPP) zur Aus-, Weiter- und Fortbildung (AWF)
- Redaktionsteam Homepage
- Beantwortung von Anfragen von Mitgliedern oder Außenstehenden, auch Gestaltung von Newslettern

Tätigkeitsbericht: C Sturm

Beisitzer im Vorstand

- Beratender Fachausschuss Psychotherapie der KBV
- Ständige Konferenz ärztlicher psychotherapeutischer Berufsverbände der BÄK
- Mitglied der Vertreterversammlung der KVNO und des Beratenden Fachausschuss PT
- AG Qualitätssicherung Ambulante Psychotherapie NRW (QS nach De-QS-RL des GBA)
- Mitglied der Ärztekammer Nordrhein und mehrerer Ausschüsse/Kommissionen
- Pilotpraxis in der ePA-Modellregion NRW (11/24 – 07/25)
- Teilnehmende Praxis an ePA.IMPULS – Innofonds-Projekt des GBA (10/25- 3/28)
- Fragen der Privatabrechnung - GOÄ

TOP 4 Bericht aus den Kommissionen

Aktuell bestehende Kommissionen:

Kommission Psychotherapie	Reinhard Martens, Gisela Schimansky
Kommission Sucht:	Gisela Schimansky, Thomas Krömer
Kommission Aus-, Weiter- und Fortbildung:	Anja Walczak, Arnfried Heine
Kommission Intelligenzminderung und Inklusion	Annegret Brauer, Anja Walczak
Kommission Jugendhilfe, Arbeit, Soziales und Inklusion:	Gundolf Berg

Auswahl von aktuellen Informationen und Themen der Kommissionen

Kommission Sucht: Prof. Thomasius emeritiert. Aktuelle Aufträge an die Kommission:

Entwicklungen des Cannabisgesetzes begleiten, ggf. zusätzliches Online-Curriculum analog bzw. ergänzend zum Wandercurriculum entwickeln, Kritische Begleitung der Verordnungspraxis von Medizinalcannabis.

Kommission Psychotherapie: Aktuell - Stellungnahme zu psychiatrischer und psychotherapeutischer Akutbehandlung wird zur Handreichung umgearbeitet, keine breit zu veröffentlichende Stellungnahme, Rolle der systemischen Therapie in der Weiterbildung, wie wird es integriert; Prüfung der weiteren Aufgabenstellungen, ggf. Ruhendstellen der Kommission.

Kommission Jugendhilfe: Keine aktuellen Aufträge. Kommission ruhend gestellt. Kooperation AGJ-Dreiverbände auf Vorstandsebene. Dank an Prof. Kölch, der die Arbeit der Kommission sehr wesentlich getragen hat.

Kommission Intelligenzminderung und Inklusion: Beim DGKJP-Kongress in Rostock wurde ein Curriculum angeboten. Dies wurde sehr positiv aufgenommen, wird in Würzburg erneut stattfinden. Aufträge: Erstellung einer Landkarte mit Ansprechpartner:innen für Fortbildungen, Empfehlungen zum Umgang mit polypharmakologischer Behandlung, medikamentösen Fixierungen.

Kommission Aus-, Weiter- und Fortbildung: Sammlung von Best-Practise-Modellen zu sektorübergreifender Weiterbildung, Ergänzen um neue und insbes. digitale Weiterbildungsmöglichkeiten, Wie gelingen sektorübergreifende Weiterbildungsverbände? Handreichung zur Gründung erarbeiten. Dreiländervergleich zur Weiterbildung, Weiterentwicklung der MWBO.

Gremium

Das Ombudsleutegremium der 3 Verbände hat eine Geschäftsordnung erhalten, welche die 3 Verbände BKJPP, DGKJP und BAG-KJPP erarbeitet und abgestimmt haben.

TOP 5 Bericht aus der BAG-KJPP

Vorstand: M. Klein (Vorsitzende), M. Jung (Stv. Vorsitzender), T. Hohegger (Schriftführerin), R. Haas (Kassenwart), S. Bienioschek (Beisitzerin), E. Englert (Beisitzer), M. Kölch (Beisitzer)

Aktivitäten 2025:

2 BAG-Tagungen (Vorstandswahlen: H.Adam aus dem Vorstand verabschiedet);
 Themenschwerpunkte: kategoriale vs. dimensionale Diagnostik; ICD-11; StaeB
 (Stationsäquivalente Behandlung), OÄ-Fortbildung (Themen: TimeOut, Elternarbeit,
 gelingende Leitung), 3-Verbände-Aktivitäten über 3-Verbände-Tag mit Kommissionstag,
 Arbeit in Kommissionen, Mentoring neuer Mitglieder, Erarbeitung einer Handreichung
 Milieuthherapie gem. m. BAG-PED gestartet, Mitwirkung bei Stellungnahmen und
 Publikationen mit DGKJP und BKJPP

TOP 6 Bericht aus der DGKJP - M. Kölch

- Wissenschaft und Evidenz:
 - u.a. Leitlinien,
 - Forschungspolitik, u.a. DZ für Gesundheitsforschung, Förderlinien, AWMF
- (Fach-)Politik:
 - BÄK, GBA, BMG, BMBFSFJ etc.
 - Verbände und andere FG (z.B. DGPPN, AGJ, APK) in Absprache mit KJPP Verbänden!!!
- Aus- und Weiterbildung
 - Entwicklung von Curricula bundesweit als E-learning, Blended-Learning und Präsenzformate zur Qualitätssicherung, Nachwuchsförderung und integrierten Fort- und Weiterbildung für FA KJPP und „allied professions“
- Leitlinien
 - 13 Leitlinien (in Erstellung) unter Federführung der DGKJP
 - mehr als 25 weitere Leitlinien, an denen Mandatsträger:innen der DGKJP beteiligt sind
- (Fach-)Politik
 - Kinder- und Jugendhilfe
 - PPP-RL
 - Krankenhausreform/Weiterentwicklung der Versorgung
 - Patien:innensteuerung
- Weiterbildung:
 - MWBO
 - Qualitätssicherung:
 - DGKJP Kongress vom 22.-25. April 2026 in Würzburg
 - DGKJP Virtuell
 - Facharztrepetitorium
 - Curricula
 - Supervision für leitende Kliniker:innen
 - Entwicklungspsychopharmakologie
 - Forensische Begutachtung, Sucht gemeinsam mit BAG und BKJPP
 - Überregionales Fort- und WB Konzept
- Nachwuchsarbeit/ YouCAP³

- Veranstaltungen (YouCAP³-Academy, Online Austauschformate zu verschiedenen Themen...)
- Kongress (Stipendien, Nachwuchsprogramm, Lehrpreis...)
- Podcast
- Sponsoring

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters / Tätigkeitsbericht Jörg Lüthy

Zu Versicherungen ergaben sich in 2025 keine Veränderungen zum Vorjahr.

Zur Beitragsordnung (BO). Es liegen für 2026 Änderungsanträge zu den Regionalgruppenbeiträgen aus Baden-Württemberg, Hansestadt Bremen und Sachsen vor (siehe TOP 10).

Der Bundesverband hat Konten oder Geldanlagen bei 7 Banken Die apoBank ist die Hauptbank mit allen Konten für Bund und Regionalgruppen mit Tagesgeldkonten (0,75%) auch für alle Regionalgruppen. Zusätzliche Konten: Apobank: Festgeld: 3,10%; Commerzbank: 1,7%; Deutsche Bank: 2,0%; Stadtparkasse Augsburg: Festgeld: 2%; Sparkasse Rheinessen: Festgeld: 3,15%; Volksbank Raiffeisenbank Ruhr-Mitte: Festgeld 3,25%; Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf: 2,0%.

SEPA-Lastschriftmandate: Steigerung von ca. 60% (2024) auf 84% (11.11.2025), das gesamte Rechnungs- und Mahnwesen läuft über die Geschäftsstelle. Zu Außenständen: Diese wurden rückwirkend seit 2020 mit Erfolgsquote 100% eingefordert, die Außenstände belaufen sich auf 0 EUR bis 2024. Für 2025 sind alle Beiträge (bis auf 2 MG - übergeben an Fa.Creditreform) mit Stand 11.11.2025 an den Verband überwiesen bzw. vom Verband eingezogen worden.

Regionalgruppen: Es erfolgte Unterstützung und Vereinfachung für die Regio-Jahresabschlüsse durch Zurverfügungstellung aller Kontoauszüge, Beitragsrechnungs- und SEPA-Übersichten. Ein kurzes ABC für neu gewählte Regioschatzmeister:innen wurde erstellt und an alle Regionalgruppenschatzmeister:innen gesendet.

Zahlende und Nichtzahlende Mitglieder: In den letzten 9 Jahren war eine relative Stabilität festzustellen: 2025 (Stand 11.11.2025) 940 zahlende und 167 nichtzahlende (=Mitglieder im beruflichen Ruhestand). 40 Neumitglieder und 36 Austritte.

Kontostand des Verbandes zum 11.11.2026: 629.790, 70€. Im Laufend Geschäftsjahr 2025 sind noch Ausgaben von ca. 90 bis 100T€ zu erwarten. Der Geschäftsergebnis des BKJPP belief sich in 2023 auf plus 69.278,36€ und 2024 auf minus 58.885,35€.

Neue laufende Ausgaben/Verbindlichkeiten in 2025: Keine.

Einsparungen 2026: Bundeszuschuss für Regionalgruppen im Veranlagungsjahr für 2025 -12.000€, Kündigung Mitgliedschaft bei „Monks“ zum 31.12.2025 -2.300€, Kontoführung aller Regionalgruppen der Apobank: kostenfrei -2.000€, Geschäftsstelle: M Husakovic in Elternzeit und Midijob -11.000€, Forum: Redaktionstreffen in Präsenz entfiel 2025 -7.000€, Beiratssitzung 03/2026 Berlin statt Fulda -4.000€. Gesamt Einsparungen -38.300€.

Der Dank des Bundesschatzmeisters erfolgt an die Geschäftsstelle, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MIZ (Essen), die Kassenprüferinnen und insbesondere alle Kolleginnen und Kollegen in den Regionalgruppen, die jeweils als Schatzmeister.innen ihren Beitrag leisten. Neue Ziele: (1) SEPA-Mandat bis Ende 2026 auf >90%; (2) Werbung neuer (zusätzlicher) Mitglieder bis Ende 2026: 100; (3) Nachwuchsgewinnung durch Famulatur-Förderung.

TOP 8 Bericht der Kassenprüferinnen auf Grundlage des Erstellungsberichts über die Gewinnermittlung nach §4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Bericht zur Kassenprüfung des BKJPP für das Geschäftsjahr 2024 am 11.04.2025 in einer Videokonferenz.

Anwesend: Frau Nicole Kauschmann-Loos, BKJPP-Geschäftsstelle in Mainz, Frau Carmen Oversohl für die Kanzlei MIZ Steuerberatung GbR in Essen, die Kassenprüferinnen Frau Dr. Claudia Michael, Vaterstetten und Frau Dr. Gabriele Mathieu-Hörcher, Worms, sowie Herr Dr. Jörg Lüthy, BKJPP-Schatzmeister.

Wie im Vorjahr fand die Prüfung online statt, nun aber erstmalig schon im April und nicht erst Herbst des Jahres.

Die Kassenbelege des Jahres 2024 für die Konten des BKJPP waren zuvor von der Geschäftsstelle dokumentenecht eingescannt worden, Frau Kauschmann-Loos hatte die Originalbelege während der Prüfung vorliegen. Nach der steuerrechtlichen Prüfung der Belege durch Frau Oversohl in der Kanzlei MIZ in Essen, wurden die Belege den verschiedenen Konten zugeordnet und rechtzeitig vor unserem Prüfungstermin die buchhalterische Abrechnung durchgeführt. Die Regionalgruppenkonten waren nicht Bestandteil der Prüfung.

Es wurden die Bestände und Saldenkonten verglichen und stichprobenartig Buchungen und Belege abgeglichen. Alle abgeglichenen Kontobewegungen konnten stimmig mit den Belegen in Einklang gebracht werden. Die Abschluss-Saldi des Geschäftsjahres stimmen bei allen Konten mit den Aufzeichnungen überein. Die Belege waren gut sortiert. Alle Buchungen waren übersichtlich und nachvollziehbar. Die Konto- und Buchführung ergab ein geordnetes Bild. Von Seiten der Kassenprüferinnen gab es keine Beanstandungen.

Eine Frage beschäftigte die Prüferinnen. Inwieweit sollte die Kassenprüfung auch die Regionalgruppen-Konten betreffen. Einige Regionen z. B. Bayern haben eine eigene Prüfung des Regionalgruppenkontos. Dies ist jedoch nicht in allen Regionalgruppen der Fall. Die Frage, ob die Kassenprüferinnen auch für die Prüfung der Regionalgruppen aus rechtlicher Sicht verantwortlich sind, wird an den Justiziar des BKJPP, Herrn Polluta, gestellt werden.

Wir danken Frau Kauschmann-Loos als Vertreterin der Geschäftsstelle und Frau Oversohl von der Kanzlei MIZ Steuerberatung für die hervorragende Arbeit.

Die Kassenführung durch den Schatzmeister Herrn Dr. Jörg Lüthy erfolgte mit großer Zuverlässigkeit, Sorgfalt und verantwortungsvoller Übersicht. Wir danken Herrn Lüthy für seine Tätigkeit als Schatzmeister.

Wir schlagen die Entlastung des Schatzmeisters und die Entlastung des Vorstandes vor.
 Vaterstetten und Worms, 11.04.2025 Dr. Claudia Michael und Dr. Gabriele Mathieu-Hörcher

TOP 9 Entlastung des Vorstands

Aus der MGV heraus erfolgt der Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Per Abstimmung entlastet die MGV der Vorstand einstimmig, keine Gegenstimmen, Enthaltungen erfolgten durch die 5 anwesenden Vorstandsmitglieder.

TOP 10 Anträge an die Mitgliederversammlung

Antrag 1- Regionalgruppe Bremen

Veränderung der Mitgliedsbeiträge für die Regionalgruppe wie folgt ab 2026:

Regio: Bremen		Beschluss der LG vom 31.08.2025 in Verbindung mit den Beschränkungen der Beitragsordnung*
Beitragskategorie 1	Regeltarif	200,- EUR
	Unter-75T-EUR-Tarif	200,- EUR
	Unter-50T-EUR-Tarif	125,- EUR*
	Unter-25T-EUR-Tarif	67,50 EUR
Beitragskategorie 2	Regeltarif	67,50 EUR
	Unter-75T-EUR-Tarif	67,50 EUR
	Unter-50T-EUR-Tarif	67,50 EUR
	Unter-25T-EUR-Tarif	67,50 EUR
Beitragskategorie 3	Regeltarif	67,50 EUR
Young-Tarif		25,- EUR

Antrag 2 - Regionalgruppe Sachsen

Veränderung der Mitgliedsbeiträge für die Regionalgruppe wie folgt ab 2026:

Regio: Sachsen Beschluss der LG vom 03.09.2025 in Verbindung mit den Beschränkungen der Beitragsordnung*		
Beitragskategorie 1	Regeltarif	150,- EUR
	Unter-75T-EUR-Tarif	150,- EUR
	Unter-50T-EUR-Tarif	125,- EUR*
	Unter-25T-EUR-Tarif	50,- EUR
Beitragskategorie 2	Regeltarif	50,-EUR
	Unter-75T-EUR-Tarif	50,- EUR
	Unter-50T-EUR-Tarif	50,- EUR
	Unter-25T-EUR-Tarif	50,- EUR
Beitragskategorie 3	Regeltarif	50,- EUR
Young-Tarif		25,- EUR

Antrag 3 - Regionalgruppe Baden Württemberg

Veränderung der Mitgliedsbeiträge für die Regionalgruppe wie folgt ab 2026:

Regio: Baden-Württemberg Beschluss der LG vom 24.05.2024		
Beitragskategorie 1	Regeltarif	60,- EUR
	Unter-75T-EUR-Tarif	40,- EUR
	Unter-50T-EUR-Tarif	30,- EUR
	Unter-25TEUR-Tarif	15,- EUR
Beitragskategorie 2	Regeltarif	10,- EUR
	Unter-75T-EUR-Tarif	10,- EUR
	Unter-50T-EUR-Tarif	10,- EUR
	Unter-25T-EUR-Tarif	10,- EUR
Beitragskategorie 3	Regeltarif	10,- EUR
Young-Tarif		10,- EUR

Der Schatzmeister stellt den Antrag an die MGV, über alle 3 Anträge im Block und nicht einzeln abzustimmen. Der Antrag wird von der MGV ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Der Schatzmeister stellt im Abschluss den Antrag an die MGV, allen 3 Anträgen zuzustimmen. Auch dieser Antrag wird von der MGV ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Aus der MGV erfolgt Wortmeldung zum Thema von Regressandrohungen, Regressforderungen und/oder Hinweisen auf möglichen Regress im Zusammenhang mit Verordnung von Medikation bei Patientinnen und Patienten. Es wird eine Unzufriedenheit geäußert, da die Thematik nicht erkennbar durch den Berufsverband behandelt werde. Es wird der Wunsch formuliert, dass der Berufsverband in solchen Fällen effektiv unterstützen kann und Hilfestellungen anbietet. In diesem Zusammenhang wird die Kommission Entwicklungspsychopharmakologie der 3 Verbände erwähnt, die aber seit vielen Jahren schon ruhend gestellt ist.

Der Vorstand berichtet, dass es zu einzelnen Anfragen jeweils auch adäquate Reaktionen gegeben hatte (zum Beispiel Methylphenidat bei F98.8 oder Nachfrage zu Guanfacin in Kombination mit Stimulantien). Diese Anfragen waren über die Geschäftsstelle (mail@bkjpp.de) gestellt worden. Diskutiert wird, dass es sich bisher immer um sozialrechtlich relevante Einzelfälle handelte, weniger um pharmakologische Fragestellungen. Es wird deutlich, dass diese Thematik durch den Berufsverband gezielter und für die Mitglieder besser erkennbar platziert werden sollte. Der Vorstand nimmt diesen Wunsch auf seine Arbeitsliste auf und wird Lösungen dazu vorschlagen.

Herr Heuschen (Bayern) teilt mit, dass ein Bullying Register für Bayern aufgestellt wird, beginnend ab März 2026 über eine Plattform des ZI Mannheim. Über den Verlauf wird aus der Regionalgruppe berichtet werden.

Osnabrück, den 13.11.2025

Arnfried Heine

Um die einfache Lesbarkeit, sowie als auch das textliche Verständnis im Protokoll zu gewährleisten, wurde in der Regel keine gendergerechte Sprache verwendet. Jegliche Formulierung im Protokoll spricht jedoch alle Geschlechter an.